

Metaanalyse: Sicherheit der Impfung Schwangerer gegen COVID-19

Datum: 25.12.2025

Original Titel:

Updating the impact of mRNA COVID-19 vaccine exposure during pregnancy on obstetric and neonatal outcomes

Kurz & fundiert

- Wie sicher ist die mRNA-Impfung in der Schwangerschaft?
- Systematischer Review mit Metaanalyse über 15 Studien
- Impfung senkt wesentliche Risiken für Mutter und Kind

MedWiss - Ein systematischer Review mit Metaanalyse über 15 Studien zeigte, dass die mRNA-Impfung gegen COVID-19 sicher während der Schwangerschaft eingesetzt werden kann und mit reduzierten Risiken auch für das Neugeborene assoziiert ist. Eine leichte Erhöhung des Risikos für Schwangerschaftsdiabetes unterstreicht jedoch die Notwendigkeit für fortlaufende Beobachtung der werdenden Mutter.

Die Impfung gegen das neue Coronavirus SARS-CoV-2 hat unzählige Leben gerettet, speziell bei Menschen mit erhöhtem Risiko für schwere Verläufe von COVID-19. Dies schließt schwangere Frauen ein. Wissenschaftler untersuchten nun die aktuelle Datenlage zur Sicherheit der mRNA-basierten COVID-19-Impfstoffe bei Frauen in der Schwangerschaft.

Wie sicher ist die mRNA-Impfung in der Schwangerschaft?

Der systematische Review mit Metaanalyse untersuchte die gesundheitliche Situation von Mutter und Neugeborenem in Zusammenhang mit einer mRNA-Impfung gegen COVID-19. Die systematische Recherche ermittelte relevante Studien in den medizin-wissenschaftlichen Datenbanken PubMed, Embase, Cochrane Library sowie in klinischen Studienregistern mit Veröffentlichung zwischen Dezember 2020 und Juli 2024.

Systematischer Review mit Metaanalyse über 15 Studien

Die Metaanalyse umfasste 15 Studien mit zusammen 42 944 geimpften und 183 733 ungeimpften schwangeren Frauen. Die mRNA-Impfung war mit signifikant reduzierter Häufigkeit von Frühgeburten (Odds Ratio, OR: 0,743; 95 % Konfidenzintervall, KI: 0,61 - 0,91), Problemen des Fötus (OR: 0,699; 95 % KI: 0,546 - 0,893), Geburtsfehlern (OR: 0,712; 95 % KI: 0,570 - 0,889) und Aufnahmen in die Neugeborenen-Intensivbehandlung (OR: 0,718; 95 % KI: 0,617 - 0,836). Jedoch wurde ein leichter Anstieg des Risikos für Schwangerschaftsdiabetes festgestellt (OR: 1,107; 95 %

KI: 1,05 - 1,16).

Impfung senkt wesentliche Risiken für Mutter und Kind

Die Autoren schließen, dass die mRNA-Impfung gegen COVID-19 sicher während der Schwangerschaft eingesetzt werden kann und mit reduzierten Risiken auch für das Neugeborene assoziiert ist. Eine leichte Erhöhung des Risikos für Schwangerschaftsdiabetes unterstreicht jedoch die Notwendigkeit für fortlaufende Beobachtung der werdenden Mutter.

Referenzen:

Adusei-Mensah F, Olubamwo O, Olaleye S, Akter L, Balogun OS, Moshoeshoe RJ, Awoniyi L, Olawuni A, Kauhanen J. Updating the impact of mRNA COVID-19 vaccine exposure during pregnancy on obstetric and neonatal outcomes. *Taiwan J Obstet Gynecol.* 2025 Nov;64(6):957-970. doi: 10.1016/j.tjog.2025.07.022. PMID: 41213787